



**Niederschrift  
zur 5. Sitzung  
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein  
am 27.08.2015  
um 17:00 Uhr im Europasaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2014
- 3 70 - 16 0435/2015 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebsatzung
- 4 70 - 16 0436/2015 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2014 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
- 5 70 - 16 0437/2015 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2014
- 6 70 - 16 0438/2015 Änderung des Wirtschaftsplanes 2015;  
hier: Investitionsplan
- 7 Mitteilungen und Anfragen
  - 7.1 Kauf einer Grundstücksfläche;  
hier: Anfrage von Herrn Berndsen
  - 7.2 Städtischer Friedhof;  
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
  - 7.3 Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes;  
hier: Anfrage von Mitglied Reintjes
  - 7.4 Auszubildende bei der KBE;  
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser
  - 7.5 Grünpflege in Emmerich am Rhein;  
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
  - 7.6 Verkehrssituation Ravensackerweg;  
hier: Anfrage von Mitglied Berndsen
  - 7.7 Anschaffung eines Gerätes zur Unkrautvernichtung;  
hier: Anfrage vom Vorsitzenden Tapaß

- 7.8 Jezidischer Teil des Friedhofs im Ortsteil Elten;  
hier: Anfrage vom Vorsitzenden Tepas
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Tepas

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Peter Berndsen

Herr Botho Brouwer

Herr Markus Herbert Elbers

für Mitglied Spiegelhoff

Herr Ludger Gerritschen

für Mitglied Baars

Herr Hans-Jürgen Gorgs

Frau Gabriele Hövelmann

Herr Herbert Kaiser

Herr Holger Klein

Herr Daniel Klösters

Herr Hans-Guido Langer

ab 17.20 Uhr für Mitglied Weicht

Herr Maik Leyboldt

Herr Wilhelm Lindemann

Herr Christopher Neumann

Herr Kurt Reintjes

Frau Elke Trüpschuch

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks

Bürgermeister

Herr Dr. Stefan Wachs

Erster Beigeordneter

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KBE

Herr Klaus Gruyters

Frau Birgit Franken

Herr Helmut Schaffeld

Herr Udo Tepas jun.

Frau Gaby Bierman

Schriftführerin

Herr Friedrich

Büro Eversheim/Stüble

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 5. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepas bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht

## I. Öffentlich

### 1. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### 2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2014**

Da keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung der vorgelegten Niederschrift erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

### 3. **Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung Vorlage: 70 - 16 0435/2015**

Herr Gruyters nimmt zunächst Stellung zu dem Umstand, dass die Einladungen zur Sitzung für die Ratsmitglieder und die sachkundigen Bürger in verschiedener Form erfolgt sind. Dies liegt an den verschiedenen EDV-Systemen vom Rathaus und den Kommunalbetrieben. Hier gibt es zwar inhaltlich keine Unterschiede innerhalb der Vorlagen, jedoch ist die äußere Form, die den Ratsmitgliedern übermittelt wird, eine andere. Hier soll jedoch im Vorfeld zur nächsten Betriebsausschusssitzung eine bessere Abstimmung erfolgen und die Einladungen werden einheitlich sein.

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Die Maßnahmen entsprechen alle der Planung. Auf die Nachfrage von Herrn Gerritschen bezüglich der Probleme in Teilen von Elten bei Starkregenereignissen erklärt Herr Dr. Wachs, dass die dazu vorgesehenen Maßnahmen bis zum Jahresende getätigt sein werden.

Herr Bartels gibt zu Bedenken, dass der Bauzeitenplan für die Ratsmitglieder im iPad wenig übersichtlich ist und bittet um eine Übersendung in Papierform. Die Betriebsleitung wird dies prüfen.

#### **Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

**4. Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2014 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis**

**Vorlage: 70 - 16 0436/2015**

Herr Friedrich vom Büro Eversheim/Stuible stellt sich kurz den Anwesenden vor und berichtet, dass die Prüfungsgesellschaft schon seit einigen Jahren den Jahresabschluss der KBE vornimmt. Außer dem Umsatzrückgang im Bereich „Abwasser“ gibt es keine großen Veränderungen zu den Vorjahren; dennoch ist es das zweitbeste Ergebnis im 6-Jahresrückblick.

Anhand einer Power-Point-Präsentation (diese ist dieser Niederschrift beigelegt), erläutert Herr Friedrich dann die wesentlichen Eckdaten des Prüfberichtes. Wie in den Jahren zuvor wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Bartels stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage. Er weist jedoch darauf hin, dass die Zustimmung zum Beschlussvorschlag vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2015 erfolgt. Zukünftig wird die Fraktion der BGE bezüglich der ihrer Ansicht nach überhöhten Zinssatz für die Zahlung der Eigenkapitalverzinsung auf eine Prüfung drängen.

**Beschlussvorschlag**

1. Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2014 gemäß § 5 Satz 2 EigVO NRW Entlastung zu erteilen.
2. Der Rat beschließt gemäß § 4 c EigVO, den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2014 festzustellen und
  - a) den Jahresabschluss wie folgt zu verwenden:
    1. Abführung eines Betrages in Höhe von 981.732,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
    2. die Einstellung eines Betrages in Höhe von 423.835,68 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage)
  - b) den Betriebsausschuss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zu entlasten

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Zwischenzeitlich ist Herr Leypoldt im Sitzungssaal eingetroffen. Da er zum ersten Mal als sachkundiger Bürger an einer Sitzung des Betriebsausschusses teilnimmt, muss er noch verpflichtet werden. Der Vorsitzende verliest die entsprechende Erklärung, die dann von ihm und Herrn Leypoldt unterzeichnet wird. Herr Tepaß begrüßt Herr Leypoldt im Ausschuss mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit.

**5. Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2014**  
**Vorlage: 70 - 16 0437/2015**

Herr Gruyters fasst nochmals kurz die in der Vorlage dargestellten Ergebnisse der einzelnen Sparten nach dem KAG zusammen.

Bei den Bereichen „Abfall“ und „Friedhöfe“ geht die Betriebsleitung aufgrund der Jahresergebnisse von einer Konstanz der Gebührenhöhe aus. Bei der Fäkalienabfuhr kann sogar mit einer Gebührensenkung gerechnet werden. Ebenso in der Sparte „Straßenreinigung“ prognostiziert der Betriebsleiter eine Gebührensenkung aufgrund von Einsparungen beim nicht notwendig gewordenen Winterdienst.

Anders im Bereich „Abwasser“. Wegen der dem Ausschuss bekannten Gründe hinsichtlich der stark rückgängigen Abwassermengen eines Großeinleiters gibt es hier einen erheblichen Einnahmeverlust. Dieser könnte dazu führen, dass die Gebühren für 2016 angehoben werden müssen.

Auf Wunsch von Herrn Bartels ist dieser Niederschrift eine Auflistung der Gebühren der letzten 5 Jahre zum Vergleich beigelegt.

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein nach dem KAG zur Kenntnis.

**6. Änderung des Wirtschaftsplanes 2015; hier: Investitionsplan**  
**Vorlage: 70 - 16 0438/2015**

Herr Gruyters verweist hier auf die in der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt aufgeführte Begründung. Es handelt sich hier um Verschiebungen von Investitionskosten durch veränderte Kostenschätzungen, die aber am Gesamtbudget nur wenig verändern.

Herr Brouwer stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beschließt, den Veränderungen im Investitionsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß der anliegenden Begründung zuzustimmen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

### **7.1. Kauf einer Grundstücksfläche; hier: Anfrage von Herrn Berndsen**

Die Anfrage von Herrn Berndsen betrifft den Kauf der Grundstücksfläche zur Erweiterung des Betriebsgeländes des Bauhofes und deren Verwendung. Herr Gruyters teilt mit, dass die Abwicklung des Kaufs kurz vor dem Abschluss steht. Das neue Gelände wird dann ebenfalls mit einer Zaunanlage zum bestehenden Gelände integriert. Zum einen wird dann die Zufahrt erweitert und die restliche Fläche soll der Unterbringung von Fahrzeugen und dem Aufstellen von Containern dienen.

### **7.2. Städtischer Friedhof; hier: Anfrage von Mitglied Bartels**

Die Anfrage von Herrn Bartels bezieht sich auf einen Presseartikel in einer örtlichen Tageszeitung von vor einigen Tagen über den Friedhof. Herr Gruyters entgegnet, dass er ohnehin zu dieser Angelegenheit habe Stellung nehmen wollen. Der Verfasser des Artikels hat sich als Angehöriger per E-Mail an die Friedhofsverwaltung über Verschmutzungen auf seinem Familiengrab beschwert. Die zuständige Vorarbeiterin hat umgehend für die Beseitigung dieser Verschmutzung Sorge getragen, dies dann ebenfalls per Mail mitgeteilt und sich für den Vorfall entschuldigt.

Den weiteren Vorwurf in diesem Artikel ein falsch abgeräumtes Grab betreffend weist Herr Gruyters zurück. Dies habe in der Verantwortung eines dort tätigen Unternehmers gelegen.

Eine weitere Anfrage von Herrn Bartels betrifft das auf dem alten Teil des Friedhofs in Richtung HansasträÙe entstehende Bauwerk. Herr Gruyters erklärt, dass es sich hier um ein Projekt zur Erweiterung der Fläche für Urnenbestattungen handelt. Aufgrund der hohen Nachfrage dieser Bestattungsform besteht akuter Handlungsbedarf. Betreut wird dieses Projekt als Abschlussarbeit von dem Auszubildenden. Da dieser auch zu anderen Arbeiten herangezogen wird und zwischenzeitlich auch die Berufsschule besucht, erklärt sich auch der Umstand, dass sich die Fertigstellung etwas in die Länge zieht. Zum Jahresende jedoch soll das Bauwerk spätestens fertig gestellt sein.

### **7.3. Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes; hier: Anfrage von Mitglied Reintjes**

Die Anfrage von Herrn Reintjes betrifft den aktuellen Schnellbrief vom Städte- und Gemeindebund NRW bezüglich der Rückforderung von Geldzahlungen des Landes für die Straßenoberflächenentwässerung. Hintergrund ist hier, dass Bund und Land wegen ihrer Zuschusszahlung an den Herstellungskosten für Straßen innerhalb ihrer Zuständigkeit davon ausgingen, dass im Gegenzug keine Gebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlagen mehr zu entrichten sind. Nachdem das Oberverwaltungsgericht im Jahr 2013 diese Vereinbarung für nicht erklärt hat, haben die Kommunen zum Teil für vier Jahre rückwirkend von Bund und Land Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung erhoben. Die Rückforderungen der Baukostenzuschüsse in Höhe von ca. 190 T€ sind noch strittig und Herr Gruyters schlägt vor, hier die weitere Entwicklung sowie eine Entscheidung hierzu „auf höherer Ebene“ abzuwarten.

**7.4. Auszubildende bei der KBE;  
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser**

Herr Kaiser fragt an, warum in 2014 nach der Übernahme eines Azubis kein neuer Azubi eingestellt worden ist. Herr Gruyters erklärt, dass die KBE sehr wohl einen Auszubildenden einstellen wollte, dieser habe aber kurz vor Beginn der Ausbildung dann selber abgesagt. Danach habe sich kein geeigneter Kandidat für das Jahr mehr finden lassen. Aktuell hat die KBE drei Auszubildende – zwei am Friedhof und einen im Straßenbau.

**7.5. Grünpflege in Emmerich am Rhein;  
hier: Anfrage von Mitglied Bartels**

Herr Bartels fragt an, wie es beim Anblick mancher Straßen in Emmerich am Rhein (z.B. Nollenburger Weg) um die Auskömmlichkeit der Mittel für Grünpflege steht. Herr Gruyters führt aus, dass es sich speziell beim Nollenburger Weg um Verkrautungen im Bürgersteigbereich handelt, welche eigentlich von den Anwohnern vor Ort beseitigt werden müssten. Er räumt jedoch ein, dass es sich in anderen Bereichen und Straßen um verbesserungswürdige Pflegezustände handelt. Dies erfordere aber eine Erhöhung des von der Stadt Emmerich am Rhein zur Verfügung stehenden Budgets, was wiederum im Ermessen des Rates liege.

**7.6. Verkehrssituation Ravensackerweg;  
hier: Anfrage von Mitglied Berndsen**

Herr Berndsen spricht in seiner Anfrage die Verkehrssituation am Ravensackerweg an. Durch die Baustelle bzw. teilweisen Sperrung der Weseler Straße kommt es hier zu einer erheblichen Zunahme des Verkehrsaufkommens. Trotz Verbot sind hier zahlreiche LKW unterwegs, die nicht nur zu einer Verkehrsgefährdung führen, sondern auch die dort vorhandenen Bankette kaputt machen. Er regt an mit der Polizei Kontakt aufzunehmen, um eventuell durch weitere Maßnahmen (z.B. Kontrollen) dort die Unfallgefahr sowie Kosten durch Sachschäden zu vermeiden. Herr Schaffeld wird mit den zuständigen Stellen Kontakt aufnehmen.

**7.7. Anschaffung eines Gerätes zur Unkrautvernichtung; hier: Anfrage vom Vorsitzenden Teps**

Die Anfrage von Herrn Teps an Herrn Schaffeld betrifft die Anschaffung des neuen Gerätes zur Unkrautvernichtung. Herr Schaffeld führt aus, dass es sich hierbei um ein sogenanntes Heißgerät handelt, wobei bei ca. 130 Grad Dampf das Unkraut vernichtet wird. Die Herstellerfirma wird in einigen Tagen dieses Gerät zur besseren Handhabung nochmals nachjustieren, ansonsten ist die Betriebsleitung jedoch mit den ersten Erfahrungen sehr zufrieden. Herr Schaffeld betont, dass es sich hier um eine chemiefreie Form der Unkrautvernichtung handelt, die nach mehrmaliger Anwendung zu nachhaltigem Erfolg führen soll. Das Gerät wird nicht täglich eingesetzt, da man für diese Tätigkeit keinen speziellen Mitarbeiter gibt. Es werden jedoch vermehrt Mitarbeiter mit dem Einsatz des Gerätes vertraut gemacht.

**7.8. Jezidischer Teil des Friedhofs im Ortsteil Elten;  
hier: Anfrage von Herrn Tepas**

Eine weitere Anfrage von Herrn Tepas zielt auf den jezidischen Teil des Friedhofs in Elten. Herr Gruyters teilt mit, dass seines Wissens nach dort seit Entstehung vor ca. 3 Jahren lediglich eine entsprechende Bestattung war.

**8. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 17.55 Uhr den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

46446 Emmerich am Rhein, den 17. September 2015

Udo Tepas  
Vorsitzender

Gaby Bierman  
Schriftführer/in